

Barmherzig wie der Vater

Praxistipps für Kolpingsfamilien



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Weitere Informationen.....	3
Bibelstellen zum Thema Barmherzigkeit.....	3
Die Werke der Barmherzigkeit (KKK 2447).....	4
„Barmherzigkeit“ in den Schriften Adolph Kolpings	5
Methode: Bibelteilen	7
Möglichkeiten zum Handeln	8

Einleitung

Am 22./23. Januar 2016 trafen sich die geistlichen Leiterinnen und Leiter zu einem Einkehrtag zum Thema „Barmherzig wie der Vater“. Als Ergebnis ist dieser Praxistipp entstanden. Hier sind Möglichkeiten zusammengestellt, wie Kolpingsfamilien zu diesem Thema arbeiten können.

Weitere Informationen

<http://erzbistum-koeln.de/thema/heiligesjahr/>

<http://www.dbk.de/heiliges-jahr/home/>

Bibelstellen zum Thema Barmherzigkeit

Gen 9,8-17 – Gottes Bund mit Noach

Ijob 38,1-41 – Fragen zum Geheimnis der Schöpfung

Am 5,7.10-24 – Die Beugung des Rechts

Mt 9,9-13 – Die Berufung des Matthäus

Mt 18,23-35 – Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger

Mt 25,31-46 – Weltgerichtsrede

Lk 10,25-37 – Gleichnis vom barmherzigen Samariter

Lk 15,11-32 – Gleichnis vom verlorenen Sohn

Die Werke der Barmherzigkeit (KKK 2447)

sieben geistliche Werke der Barmherzigkeit

- Unwissende lehren
- Zweifelnde beraten
- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- Beleidigern gern verzeihen
- Lästige geduldig ertragen
- für Lebende und Verstorbene beten

sieben leibliche Werke der Barmherzigkeit (nach Mt 25,35-46)

- Hungrige speisen
- Obdachlose beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke besuchen
- Gefangene besuchen
- Tote begraben
- Almosen geben

„Barmherzigkeit“ in den Schriften Adolph Kolpings

Wir sind alle vor Gott viel zu große Bettler und strecken unsere Hände ja täglich aus nach dem gütigen Geber alles Guten, haben ihn so oft und so viel nötig, daß es erlaubt sein muß, in seinem Namen, wenn auch mit einigem Ungestüm, menschliche Barmherzigkeit anzurufen und mit dem Anklopfen an der Herzenstür bis ins Gewissen hineinzugreifen.

(KS 4, S.32)

Wer Liebe und Barmherzigkeit haben will, muß sie selbst geben und gewähren.

(VK 53, S.92)

Wo das Christentum ist, soll sich's am Unglücklichen zuerst beweisen. Die Tugend ist nicht christlich, die nicht barmherzig zu sein weiß.

(VK 1855, S. 146)

Wir selbst sind fehlerhafte Menschen und haben mit fehlerhaften Menschen zu tun; wir verdienen Barmherzigkeit, wenn wir Barmherzigkeit üben.

(KS 2, S. 249)

Lassen wir Gott vertrauend und mit frohem Mute darum Zusehen, was wohl zu tun sein mag. Alles übrige wird dann Gott in seiner Barmherzigkeit fügen, wie es gut ist.

(KS 2, S. 265)

Wenn wir überhaupt jemals Ursache haben, den allwaltenden Gott in den armseligen irdischen Zuständen zu sehen und seine Gnade und Barmherzigkeit zu preisen, dann in unseren Tagen. Darum sollen wir aber auch nie die Ohren hängen lassen, sondern mutig aufwärts schauen und mit nie versiegender Zuversicht am Werke Gottes vorwärts arbeiten. Nur was mit ihm und für ihn geschieht, bleibt bestehen, wenn auch der ganze übrige Plunder holterdiepolter übereinanderpurzelt.

(KS 2, S. 281)

Gott hat mit dem irrenden Menschen doch ein unendliches Erbarmen, nur schlägt er oft wunderbare, geheimnisvolle Wege ein, um den Menschen zur rechten Besinnung zu führen. Also, weil Gott so barmherzig ist, sollen wir es auch an Barmherzigkeit nicht fehlen lassen.

(RV 1858, S. 466)

Der Mensch ist allerdings zunächst für sich selber, d. h. für seine eigene, ewige Bestimmung da. Aber er ist durch den Schöpfer in einen so innigen und lebendigen Verkehr mit seinen Mitmenschen gesetzt, er gehört natürlich und wesentlich so sehr der Menschheit an, daß weitaus in der Regel in ihr, im Zusammenhang mit ihr, er seine irdische Aufgabe erfüllen soll. Welt und Menschen gehören ihm an und er gehört ihnen an, die gegenseitige Einwirkung soll nicht einmal nicht von der Hand gewiesen werden, sondern ist eine Hauptbedingung des gedeihlichen menschlichen Lebens. Der Christ gewordene Mensch weiß das nicht bloß, sondern die Forderung, daß er den Mitmenschen, den Nächsten, also denjenigen, welchen er erreichen kann, lieben soll wie sich selbst, soll und muß er als das ergänzende Gesetz der Liebe zu Gott betrachten. Das Wohltun, die Hilfeleistung, die zarte, rücksichtsvolle Behandlung des Mitmenschen erfüllt so recht eigentlich das Leben des wahren Christen; durch die stets tätige und opfernde Liebe zum Mitmenschen erweist sich in ihm erst recht die angestrebte Gottähnlichkeit. Wir nennen das mit einem sehr verständlichen Ausdruck das Walten der christlichen Barmherzigkeit, die einzige Humanität nach außen.

(KS 5, S.95)

KS – Kolpingschriften

RV – Rheinische Volksblätter für Haus, Familie und Handwerk

VK – Volkskalender (Katholischer Volkskalender, Kalender für das katholische Volk)

Methode: Bibelteilen

- Schritt 1: Begrüßen**
Christus in der Mitte begrüßen
- Schritt 2: Lesen**
Bibeltext laut vorlesen.
Bibeltext von anderem TN nochmals vorlesen.
- Schritt 3: Verweilen**
Worte oder kurze Satzteile ohne Kommentierung aussprechen.
Wiederholungen sind möglich.
Bibeltext wird nochmals laut vorgelesen.
- Schritt 4: Schweigen**
In der Gegenwart Gottes schweigen.
Gott in der Stille sprechen lassen.
- Schritt 5: Sich mitteilen**
Gott begegnen durch andere.
Welches Wort Dich angesprochen?
Austausch darüber, was jeden im Herzen berührt hat, ohne die Wortmeldungen zu diskutieren.
- Schritt 6: Handeln**
Welche Aufgabe ergibt sich aus dem Gehörten?
Wozu bin ich gesandt/beauftragt?
Welche konkreten Schritte ergeben sich für mich?
- Schritt 7: Beten**
Miteinander im Gebet zu Gott sprechen.
Freie Gebete und Gebet/Lied als Abschluss, das jeder kennt.

Möglichkeiten zum Handeln

- Bibel teilen (Evangelienperikope zu Barmherzigkeit)
- sechster Schritt beim Bibel teilen: Handeln – konkret werden lassen –konkretes Projekt in Angriff nehmen
- Bibel-Lesenacht: Biblische Texte zur Barmherzigkeit
- Einkehrtag, Hinführung zur Barmherzigkeit
- Flüchtlingsbeauftragten der Gemeinde/des Bistums einladen
- Besuch einer Flüchtlingsunterkunft, Hospiz, Krankenhaus, Gefängnis
- alte/ranke Mitglieder besuchen, Krankenbesuchsdienst, Krankenkommunion, Begleitung beim Kirchenbesuch
- zur Meinungsbildung in der Flüchtlingsarbeit beitragen (Leserbrief verfassen, Bericht über Engagement in der Flüchtlingsarbeit)
- Mitgliederversammlung: Werke der Barmherzigkeit vorstellen
- Gottesdienste zum Thema Barmherzigkeit gestalten
- Überlegungen, was KF in der Flüchtlingsarbeit tun kann, z. B. Einladen zum gemütlichen Abend, Kaffeetrinken

Nur für den internen Gebrauch.

Logo Titelseite: © Verband der Diözesen Deutschlands